

Beurteilungsbogen

zur Anerkennung des schulpraktischen Teils des Praxissemesters im Master of Education an der Universität zu Köln, angelehnt an die Langzeitbeurteilung gemäß § 16 OVP

Beurteilte Person

Name:	<input type="text"/>		
Vorname:	<input type="text"/>	Studiertes Lehramt:	<input type="text"/>
Fächer:	<input type="text"/>		
Schule:	<input type="text"/>	Matrikelnummer:	<input type="text"/>

Beurteilende Person

Funktion:	<input type="text"/>		
Name:	<input type="text"/>		
Vorname:	<input type="text"/>		

Beurteilungszeitraum:

Beurteilungsgrundlagen (Tätigkeiten, Zeitumfang, Fächer etc.):

Verlauf und Erfolg in den Handlungsfeldern bezogen auf die Kompetenzen und Standards

Hinweis: Dieser Bogen ist an die Langzeitbeurteilung im Vorbereitungsdienst zum Zweck der Anerkennung im schulpraktischen Teils des Praxissemesters angelehnt. Deswegen ist eine Erfüllung jeder der im Folgenden aufgeführten Kompetenzen nicht notwendig; es ist sogar ausdrücklich gewünscht, dass hier auch Vakanzen und Ausbaufähigkeiten aufgeführt werden.

Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen

Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen – auch gesundheitliche – und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.

Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeit von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Kompetenz 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch

Kompetenz 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren alle Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.

Kompetenz 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.

Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen

Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen – auch gesundheitliche – und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.

Kompetenz 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.

Kompetenz 6: Lehrkräfte finden alters- und entwicklungspsychologisch adäquate Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und tragen zu einem wertschätzenden Umgang bei.

Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen

Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Kompetenz 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernprozesse und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten

Kompetenz 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.

Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten

Kompetenz 9: Lehrkräfte sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.

Kompetenz 10: Lehrkräfte verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.

Kompetenz 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Ort, Datum

Unterschrift der*des Beurteiler*in und Stempel der Schule

Bestätigung über ein Abschlussgespräch
zur Anerkennung des schulpraktischen Teils des Praxissemesters
im Master of Education an der Universität zu Köln

Name:

Vorname:

Gemäß § 8, Praxissemesterordnung der Universität zu Köln, ist am Ende des schulpraktischen Teils des Praxissemesters von Schulseite aus ein **Bilanz- und Perspektivgespräch** zu führen. Hierbei werden die Praxiserfahrungen reflektiert, auf die individuelle professionelle Entwicklung der Studierenden eingegangen und weitere Schritte diskutiert und beraten. Das Gespräch hat eine Dauer von ca. einer Zeitstunde.

Hiermit wird bestätigt, dass ein oder mehrere vergleichbare Gespräche stattgefunden haben:

Hinweis: An dieser Stelle können auch mehrere Angaben gemacht werden.

Datum:	<input type="text"/>
Umfang:	<input type="text"/>
Name und Funktion der*des Schulvertreter*in:	<input type="text"/>

Optional: Kommentar

Hier können Sie bei Bedarf einzelne Inhalte und diskutierte Perspektiven aus dem Gespräch stichpunktartig aufführen.

Ort, Datum

Unterschrift der*des Schulvertreter*in und Stempel der Schule